

## A07

Die LINKS-Bezirksrätin Mag<sup>a</sup> Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 17. März 2022 die folgende Anfrage



### ANFRAGE

betreffend

### TRANSPARENTE STADT WIEN

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin Maga Lea Halbwidl,

ich ersuche Sie um Beantwortung der folgenden Fragen bzw. ggf. um deren Weiterleitung an die zuständigen Stellen der Stadt Wien:

- Flossen seit 18.06.2015 Gelder der Stadt Wien, ihrer Unternehmen (Wien Holding, Wiener Stadtwerke etc.), Unternehmen an welche diese beteiligt sind / Tochterunternehmen ihrer Unternehmen (Flughafen Wien, Wiener Linien etc.), des Fonds Soziales Wien oder einzelner Magistratsabteilungen in Form von Förderungen oder Sponsorings an den Verein "Springboard" (ZVR-Zahl: 791355675)? Wenn ja, bitte um eine Aufschlüsselung nach Jahr und Beträgen.
- Flossen seit 06.03.2014 Gelder der Stadt Wien, ihrer Unternehmen (Wien Holding, Wiener Stadtwerke etc.), Unternehmen an welche diese beteiligt sind / Tochterunternehmen ihrer Unternehmen (Flughafen Wien, Wiener Linien etc.), des Fonds Soziales Wien oder einzelner Magistratsabteilungen in Form von Förderungen oder Sponsorings an den Verein "Social Innovation Wien" (ZVR- Zahl: 982787773)? Wenn ja, bitte um eine Aufschlüsselung nach Jahr und Beträgen.
- Flossen in den letzten 10 Jahren Gelder der Stadt Wien, ihrer Unternehmen (Wien Holding, Wiener Stadtwerke etc.), Unternehmen an welche diese beteiligt sind / Tochterunternehmen ihrer Unternehmen (Flughafen Wien, Wiener Linien etc.), des Fonds Soziales Wien oder einzelner Magistratsabteilungen in Form von Förderungen oder Sponsorings an den Verein "Wirtschaft für Integration"? Wenn ja, bitte um eine Aufschlüsselung nach Jahr und Beträgen.
- Mit welchen Geldsummen unterstützte Lukoil seit 2014 den "Sag's Multi" Redewettbewerb, dessen austragenden Verein "Wirtschaft für Integration" der amtsführende Stadtrat Peter Hanke als Vorstandsmitglied angehört und dessen Mitglied auch das Unternehmen Wien Holding ist? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Beträgen.
- Erhielten in den letzten 10 Jahren sonstige Projekte bzw. Veranstaltungen der Stadt Wien, ihrer Unternehmen (Wien Holding, Wiener Stadtwerke etc.), Unternehmen an welche diese beteiligt sind / Tochterunternehmen ihrer Unternehmen (Flughafen Wien, Wiener Linien etc.), des Fonds Soziales Wien oder einzelner Magistratsabteilungen seit 2012 Sponsoringgelder der Firma Lukoil? Wenn ja, bitte um Aufschlüsselung nach Projekt bzw. Veranstaltung, Jahr und Beträgen.

- Wie oft und zu welchen Anlässen ist der amtsführende Stadtrat Peter Hanke seit seiner Amtseinführung 2018 einer Einladung der Firma Lukoil gefolgt?
- Welche Aufgabenbereiche unterliegen Gerald Kaspar bei der Magistratsabteilung 53?
- Verfügt Gerald Kaspar bei der Magistratsabteilung 53 über Personalverantwortung? Wenn ja, wie viele Mitarbeiter:innen sind Gerald Kaspar unterstellt?
- Kannte der amtsführende Stadtrat Peter Hanke Gerald Kaspar, bevor dieser in der Magistratsabteilung 53 eingestellt wurde? Wenn ja, wurde dies im Zuge des Einstellungsprozess der Personalverwaltung mitgeteilt und stellte dies einen möglichen Ausschlussgrund dar?
- Nahm der amtsführende Stadtrat Peter Hanke vor Beginn des Arbeitsverhältnis Geschenke von Gerald Kaspar entgegen oder erfuhr er Gastfreundschaft von diesem? Wenn ja, welche bzw. in welcher Form?
- Stellte bei der Anstellung von Gerald Kaspar in der Magistratsabteilung 53, die Tatsache, dass dieser zuvor als Head of Marketing bei Lukoil arbeitete, einen möglichen Ausschlussgrund dar?
- Welche Maßnahmen trifft das Magistrat der Stadt Wien um sich vor Interessenskonflikten seiner Mitarbeiter:innen zu schützen?
- Ist es Magistratsmitarbeiter:innen untersagt, nach ihrer Anstellung in Privatunternehmen zu wechseln, denen sie in ihrer Funktion als Magistratsmitarbeiter:innen geholfen haben?
- Gibt es weitere Magistratsmitarbeiter:innen, die zuvor in leitender Funktion bei Lukoil gearbeitet haben?

## **BEGRÜNDUNG**

Die Wiedner:innen haben ein Recht auf größtmögliche Transparenz in Handlungen und Entscheidungen von Politik und Verwaltung des Bezirks und der Stadt Wien. Die Beantwortung von Bürger:innen-Anfragen sind ein Grundrecht.

Die Fortschrittskoalition hat sich in ihrem Regierungsprogramm im Kapitel 9 die transparente Stadt, nämlich auch die Transparenz bei Förderungen, Personal und öffentlichen Unternehmen zum Ziel gesetzt.

Wir begrüßen diesen mutigen und wichtigen Punkt der Stadtregierung.

Von einer transparenten Stadt profitieren alle Menschen der Stadt, eben auch die Wiedner:innen, in deren Interesse ich diese Anfrage stelle.

Auszüge aus dem Programmpunkt:

„Ausgehend vom Verständnis, dass Bürger\_innen ein Anrecht auf transparente und umfassende Information durch Politik und Verwaltung haben, beschließen wir neue Standards bei der Transparenz von Förderungen und Entscheidungen in der Besetzung von weisungsgebundenen Stellen zu setzen. Wir sind davon überzeugt, dass nachvollziehbare und öffentlich einsehbare Prozesse auch die Akzeptanz von politischen Entscheidungen in der Öffentlichkeit entscheidend erhöht. Um auch im Bereich der öffentlichen Unternehmen neue Maßstäbe in der Transparenz zu setzen, orientieren wir uns an internationalen Best Practices in der Governance von kommunalen Einrichtungen. Das För-

derwesen der Stadt Wien soll transparenter werden, wobei die Regeln der Transparenz nicht zu einer bürokratischen Belastung führen dürfen und den hohen Standards des Datenschutzes entsprechen sollen. Dabei liegt der Fokus der Transparenz auf der Nachvollziehbarkeit von Entscheidungskriterien insbesondere durch die Veröffentlichung von Förderkriterien und die Förderungen von Vereinen, Institutionen, Organisationen und juristischen Personen ....

In ihrer Rolle als Eigentümerin zahlreicher Unternehmen, die öffentliche Dienstleistungen anbieten, übernimmt die Stadt Wien eine wichtige Verantwortung. Um die Wahrnehmung der Eigentümerfunktion klarer zu regeln, das Handeln der Gemeinde transparenter zu machen und Rollen- und Interessenkonflikte zu vermeiden, formuliert die Fortschrittskoalition Mindeststandards für die von den Unternehmen erstellten Public Corporate Governance-Kodizes und -Berichte. Diese Public Corporate Governance-Berichte sind nachvollziehbar zu veröffentlichen“

Quelle: <https://www.wien.gv.at/regierungsabkommen2020/transparente-stadt/transparenz-beiforderungen-personal-und-öffentlichen-unternehmen/>

Mag<sup>a</sup> Amela Mirković